



**Bienen, Wespen,
Hornissen und
andere Insekten**

Insekten sind grundsätzlich Nützlinge

Insekten und damit auch Wespen sind grundsätzlich keine Schädlinge, im Gegenteil: Da die Hauptnahrungsquelle von Wespen und Hornissen aus anderen Insekten (meist Fliegen und Mücken, bei Hornissen auch Wespen und Bienen) besteht, tragen die agilen Jäger wesentlich zum ökologischen Gleichgewicht bei. Als Beispiel kann ein Hornissenvolk pro Tag ohne Weiteres 500g Insekten vertilgen. Das ergibt in zwei bis drei Tagen einen ganzen Kehrichtsack (35 Liter)!

Bei uns leben viele Wespenarten. Davon fallen uns nur zwei als lästig auf, weil sie sich von süssen Speisen und Getränken angezogen fühlen: Die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe. Diese bauen allerdings keine Nester an Häusern, sondern nisten unterirdisch im Boden (Bodenwespen) oder in dunklen Hohlräumen wie zum Beispiel in Rollladenkästen oder in Mauerritzen. Wer also an seinem Haus oder in einem Busch ein frei hängendes, meist kugelförmiges Wespennest findet, hat es mit einem friedfertigen und harmlosen Wespenvolk zu tun. Am häufigsten nistet die Sächsische Wespe in der Nähe von menschlichen Siedlungen. Sie ernährt sich von Fliegen und anderen Insekten und ist an Süssspeisen wenig interessiert. In einem Wespenbestimmungsbuch heisst es: «Sie greift den Menschen noch nicht einmal dann an, wenn er sich in unmittelbarer Nähe des Nestes bewegt.»

Die Europäische Hornisse ist eine grosse Wespe und nicht gefährlicher als ihre kleinen Artgenossen. Anders verhält es sich mit der invasiven Asiatischen Hornisse. Diese ist nicht nur angriffslustiger sondern prekär für unsere Biodiversität. Die **Asiatische Hornisse** breitet sich stark aus und gefährdet insbesondere Bienenvölker. Ihre Nester müssen zwingend vernichtet werden. Mehr dazu im Kapitel «Entfernen von Bienen-, Wespen- und Hornissennester».

Vorsicht bei Wespensprays und Ähnlichem: Solche Sprays enthalten Nervengifte wie zum Beispiel Dichlorvos und Chlorpyrifos (beide verwandt mit dem Gift Sarin), welche auch für Mensch und Haustier gefährlich sind. Ein Gift bleibt ein Gift! Das wahllose Bekämpfen von allem, was nach einer Wespe aussieht, ist unangebracht und verstösst gegen den Naturschutz! In vielen Fällen ist es unnötig, Wespennester zu beseitigen, da sie zu Arten gehören, die bei vernünftigem Verhalten weder lästig noch gefährlich werden. Grundsätzlich müssen und sollen nur diejenigen Nester entfernt werden, welche den normalen Wohnablauf unmittelbar beeinträchtigen oder Schäden am Gebäude verursachen.

Entfernen von Bienen-, Wespen- und Hornissennester

Bienennest

Bienen stehen unter Artenschutz und sind fürs Ökosystem essenziell. Deshalb werden Bienenschwärme und -nester umgesiedelt. Wenden Sie sich an den Imkerverein Bolligen. Er ist für die Gemeinde Ittigen zuständig: 079 916 59 69.

Wespen- und Hornissennest (Europäische Hornisse)

Da ist ein professioneller Schädlingsbekämpfer der richtige Ansprechpartner – siehe Kontakte. Es wird dringend empfohlen, den Hauseigentümer oder die Hausverwaltung zu informieren, da diese für die Entfernung des Wespennests verantwortlich sind.

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse ist invasiv und nicht-heimisch. Sie gefährdet unsere Biodiversität. Um ihre Ausbreitung einzudämmen, sollten Verdachtsfälle umgehend gemeldet werden. Wenn ein Nest entfernt werden soll, ist das kantonale Amt für Geoinformation zuständig: 031 633 33 11.

Versicherung

Bei vielen Hausrat- und/oder Gebäudeversicherungen sind Insektenschäden bis zu einem gewissen Betrag abgedeckt. Übernommen werden Schäden am Haus, welche durch Insekten oder durch deren Bekämpfung entstanden sind. Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherungsberater und/oder die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB). Vor einer Auftragsvergabe ist immer zuerst mit der zuständigen Versicherung Kontakt aufzunehmen und die Deckung zu überprüfen.



Tipps

Prävention gegen Wespen

Was kann ich unternehmen, damit sich die Wespen bei mir im Haus gar nicht erst einnisten?

- Beim Bau bereits auf eine gute Dichtung achten, das heisst, keine kleinen Öffnungen bei Dachuntersichten, Storenkästen usw. offen lassen,
- vorhandene Löcher mit einem geeigneten Mittel abdichten,
- den Anflug der Jungköniginnen im April/Mai beobachten,
- ein entstehendes Nest möglichst früh umsiedeln.

Ein ökologisches Bekämpfen des Nestes nach August ist fast nicht mehr möglich, deshalb ist davon abzuraten! Sind die Wespen im Anflug auf den Frühstückstisch oder Kaffeetisch, sollte man sich am besten ruhig verhalten: Durch heftiges Herumschlagen fühlen sich Wespen bedroht und könnten stechen. Wer seinen Garten oder Balkon mit Wespen teilt, sollte den Nestbereich meiden oder sich dort nur vorsichtig bewegen. Auch die friedlichsten Wespen verteidigen ihr Nest und ihren Nachwuchs. Auf keinen Fall sollte das Nest angeblasen oder geschüttelt werden. Das Wespenvolk wertet dies als Angriff auf den Staat und reagiert entsprechend.

Ein Wespenstich: Was tun?

1. Kühlen (Eiswürfel, kaltes Wasser)
2. Mittel gegen Insektenstich auftragen
3. bei starken Schwellungen eventuell eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen

Achtung Allergiker:

Besteht der Verdacht auf eine Wespenstichallergie mit Symptomen wie Nesselfieber, Nasen-, Rachen- oder Augensymptomen, Bewusstseinstörungen oder Atemnot dann ...

- vermeiden Sie jeden Wespenstich,
- tragen Sie ein Notfallset auf sich,
- suchen Sie im Notfall sofort eine Ärztin/einen Arzt auf.

Zuständigkeiten und Kontaktadressen

Nachfolgend finden Sie einige Anbieter aus der näheren Umgebung, welche das Insektennest kostenpflichtig entfernen oder Ihnen weitere Auskünfte erteilen:

Bienen (Imker)

- > Markus Lehmann, Imkerverein Bolligen, www.imkerverein-bolligen.ch
Telefon 079 916 59 69 / E-Mail: markus.lehmann@akbern.ch

Wespen, Europäische Hornisse und alle anderen Insekten

- > Desinfecta AG, Schädlingsbekämpfung und Bautenschutz,
Bernapark 23, 3066 Stettlen
Telefon 031 333 20 30 / E-Mail: info@desinfecta.ch
www.desinfecta.ch
- > Anticimex AG, Bern, Telefon 031 516 72 18, www.anticimex.ch
- > Alder Ungeziefer- und Schädlingsbekämpfung, Zieglerstrasse 36, 3007 Bern
Telefon 031 381 09 55, www.schaedlinge-ungeziefer.ch
- > Chäferhousi GmbH, Schädlingsbekämpfer mit Fachbewilligung,
Pappelweg 23, 3013 Bern
Telefon 076 320 00 11, www.chaeferhousi.ch

Asiatische Hornisse

- > Sichtungen mit Foto oder Video an www.asiatischehornisse.ch
- > Nest entfernen:
Amt für Geoinformation, Kanton Bern
Reiterstrasse 11, 3013 Bern
Telefon 031 633 33 11, Webseite Geoinformation

Gemeinde Ittigen

Rain 7, 3063 Ittigen

Fachbereich Umwelt, Telefon 031 925 22 40, www.ittigen.ch